



Erntedank

Am Sonntag, den 22. September 2013, feierte die Pfarrgemeinde Erntedank. Mit dem Fest wird in Dankbarkeit an die Arbeit in Landwirtschaft und Gärten erinnert und auch daran, dass es nicht allein in der Hand des Menschen liegt, über ausreichend Nahrung zu verfügen.

Probelokal

5

Mit der Eröffnung des neuen Pfarrhauses kann der Musikverein das neue Probelokal beziehen. Die Musikanten sind überzeugt, dass die Proben in den neuen Räumlichkeiten zur reinen Freude werden.

BUS:STOP

8 + 9

Studenten, Praktikanten und Lehrlinge aus den Büros der Partner-Architekten bauten die BUS:STOP Modelle in der Werkstatt von Malermeister Jürgen Raid, bestens bewirtet von zwei Krumbacher Gastronomen.

Sicherheitstag

16

Ein großer Erfolg war der Sicherheitstag, den die Krumbacher Feuerwehr zusammen mit vielen Blaulichtorganisationen auf dem Gelände des Fußballplatzes veranstaltete.



Attraktiver Lebensraum und starker Wirtschaftsstandort

LH Wallner besichtigte mehrere wichtige Infrastrukturprojekte sowie Betriebe in Krumbach und Langenegg

Am 24. September 2013 stattete Landeshauptmann Markus Wallner den Gemeinden Krumbach und Langenegg einen Besuch ab. Gemeinsam mit dem Bürgermeister von Krumbach, Arnold Hirschbühl, besichtigte der Landeshauptmann das neue Pfarr- und Kulturhaus und das in Bau befindliche "Generationenhaus". Danach stand ein Besuch bei der Tischlerei Steuerer auf dem Programm.

Im neu errichteten Pfarrhaus im Dorfzentrum von Krumbach werden derzeit die letzten Arbeiten erledigt. Der Keller des Bauwerks ist in Massivbauweise ausgeführt, in den zwei Geschossen darüber ist vorwiegend heimisches Holz zum Einsatz gekommen. Neben den Räumlichkeiten für die Pfarre wird es im Mehrzweckhaus einen Kultursaal geben sowie Proberäumlichkeiten für den örtlichen Musikverein und den Chor. Ebenso wird die bisher im Gemeindehaus einquartierte Bücherei in das Gebäude umziehen. Im obersten Geschoss

ist zudem eine Wohnung integriert, die bei Bedarf einem Priester zur Verfügung gestellt werden kann.

Die Eröffnung des neuen Pfarr- und Kulturhauses findet am 10. November 2013 statt.

Im unmittelbaren Ortskern errichtet die Gemeinde gemeinsam mit der Wohnbauselbsthilfe aktuell zudem ein "Generationenhaus". In den zwei Baukörpern sollen neben Wohnungen und einem Gemeinschaftsraum auch eine Arztpraxis sowie neue Betreuungsräumlichkeiten untergebracht sein. "Wir wollen damit Wohnraum für junge Familien aber auch für ältere Menschen schaffen", erläuterte Bürgermeister Arnold Hirschbühl beim Lokalausgang mit dem Landeshauptmann. Der Ortskern erfahre durch die beiden Zukunftsinvestitionen Pfarr- und Kulturhaus sowie Generationenhaus eine deutliche Stärkung und Aufwertung, betonte der Landeshauptmann bei der Besichtigung.

Radweg Glatz – Notverbund Wasserversorgung Krumbach-Langenegg

Am 8. Juli hat die Verhandlung für den straßenbegleitenden Radweg nach Langenegg nach dem Naturschutz- und Wasserrechtsgesetz stattgefunden, die entsprechenden Bewilligungen wurden erteilt. Der Baubeginn ist im Frühjahr 2014 geplant. Im Zuge des Radwegbaus werden die Wasserleitungen der Wasserversorgungsanlagen der Gemeinden Krumbach und Langenegg zusammengeschlossen. Im Rahmen eines Planungsprozesses wurde eine umsetzungsreife Variante ausgearbeitet. Es war das Ziel der Gemeinden, eine möglichst einfache Lösung zu finden, da eine Wasserlieferung ausschließlich in Notfällen vorgesehen ist. Die Kosten werden von den Gemeinden je zur Hälfte getragen.

Generationenwohnanlage

Die Wohnbauselbsthilfe Bregenz errichtet im Bereich der neuen Bushaltestelle gemeinsam mit der Fa. Morscher Bau und der Gemeinde Krumbach eine Generationenwohnanlage mit 9 Eigentumswohnungen, 13 gemeinnützigen Wohnungen für betreubares Wohnen sowie einer Arztpraxis und einem Betreuungsraum. Eine Arztordination mit einer Nutzfläche von ca. 150 m², ein Betreuungsraum mit einer Nutzfläche von ca. 30 m² sowie 3 Tiefgaragenplätze stehen künftig im Ei-

gentum der Gemeinde. Die Bauarbeiten haben sich durch den felsigen Untergrund leicht verzögert. Mit einem Abschluss der Bauarbeiten und einem Bezug der Räumlichkeiten ist im Frühjahr 2015 zu rechnen. Für die gemeinnützigen und betreubaren Wohnungen liegen bereits viele Reservierungen vor. Möglicherweise können nicht alle Wohnungswünsche berücksichtigt werden. Aus heutiger Sicht werden alle Wohnungen mit Fertigstellung des Gebäudes bezogen.



Eröffnung Pfarrhaus, Patrozinium

Das neue Pfarrhaus wird am Sonntag, dem 10. November, mit einem Gottesdienst um 10.00 Uhr, einem anschließenden Eröffnungsakt in der Kirche um 11.00 Uhr und einer Segnung und Agape eröffnet.

Die Feierlichkeiten sind in schlichtem und einfachem Rahmen geplant. Der detaillierte Ablauf wird mit allen Nutzern des Hauses besprochen und vorbereitet.

Pfarrwohnung - Vermietung

Im neuen Pfarrhaus wurde eine Wohnung für einen Pfarrer bzw. Pfarrpersonal errichtet. Es war geplant, die Wohnung bis zum Ende der Priestertätigkeit von Pfarrer Matthäus in unserer Gemeinde, im Herbst 2015, leerstehen zu lassen. Bei einer Neubesetzung der Pfarrerstelle im Pfarrverband will auch Krumbach ein attraktives Wohnungsangebot für einen Pfarrer bieten.

Nelly Nussbaumer aus Oberkrumbach wohnt seit ihrer Erkrankung im Pflegeheim Höchst und möchte nach Krumbach zurückzukehren. Im Generationenhaus wurde bereits eine Wohnung für sie reserviert. Die Pfarrwohnung wird bis zum Bezug des Generationenhauses Nelly und ihren Betreuungspersonen zur Verfügung gestellt.



Der Vorstand möchte sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das rege Interesse und die Geselligkeit herzlich bedanken, war doch dieser Tag für alle ein schönes Erlebnis. Besonderer Dank gilt dem Schofför Mario von der Fa. Hagspiel Touristik für die sichere und angenehme Fahrweise. Weiters möchten wir uns bei den Sponsoren für diese Veranstaltung bedanken: Gemeinde Krumbach – Raiffeisenbank Krumbach – Fink Kurt. Herzliches Vergelt's Gott. Ferdl Bechter

Bedanken möchten wir uns auch bei den vielen Mitgliedern, die uns in diesem Jahr Spenden überwiesen haben. Auch bei allen Gedenkspendern und Angehörigen für ihre Spenden für unseren verstorbenen Herrn Jäger Rudolf in Höhe von € 615,--.

Der Kassier Dietmar Steurer

Seniorenbund Krumbach - Herbstausflug

50 Seniorinnen und Senioren nahmen am heurigen Herbstausflug teil. Unser Ziel war das benachbarte Schwabenland – Zwiefalten und Blaubeuren.

In Zwiefalten hatten wir eine Führung im Münster Unserer Lieben Frau. Die Kirche der 1806 sekularisierten Abtei gilt als Meisterwerk des deutschen Spätbarock. Die reiche Ausstattung der Kirche enthält ein spätgotisches Gnadenbild von 1430, sowie eine Vielzahl an barocken Deckenfresken und Skulpturen und ein bewundernswertes Chorgestühl. Das Zwiefalter Münster ist einer der größten Kirchenräume Deutschlands und dient heute als Pfarr- und Wallfahrtskirche. Ehemals war sie Klosterkirche der Benediktinerabtei Zwiefalten. Nach der interessanten Führung nahmen wir im Zwiefalter Klosterbräu das Mittagessen ein. Nach dem Essen fuhren wir in die westlich von Ulm gelegene Stadt Blaubeuren. Kaum eine Stadt in Deutschland ist so mit der Geschichte der Erde

verbunden wie Blaubeuren. Malerisch gelegen voller schwäbischer Gemütlichkeit. Ein Kleinod der Schwäbischen Alb. Markante Sehenswürdigkeit in Blaubeuren ist der Blautopf, eine Karstquelle aus der die Blau entspringt. Der Blautopf ist eine der tiefsten und größten Quellen Deutschlands aus der bis zu 32.000 Liter/Sek. Wasser strömen können. Direkt am Blautopf liegt das 1085 gegründete ehemalige Kloster Blaubeuren. In der Klosterkirche befinden sich ein sehenswerter Hochaltar von 1493 aus der Ulmer Schule und ein gleichaltriges spätgotisches Chorgestühl. Blaubeuren hat darüber hinaus eine sehenswerte Altstadt mit zahlreichen Fachwerkbauten. Nach der Besichtigung all dieser Sehenswürdigkeiten und eine Kaffeepause ging's wieder Richtung Heimat.

Kranken- und Altenpflegeverein Krumbach

Der Kranken- und Altenpflegeverein möchte sich bei allen Mitgliedern für die Bezahlung der Mitgliedsbeiträge 2013 bedanken. Bereits jetzt sind alle Mitgliedsbeiträge eingetroffen.

Im Jahr 2013 sind insgesamt schon 33 Mitglieder, davon viele junge Mitbürger, dem Verein beigetreten. Die Mitgliedsbeiträge sind neben den Spenden und die Unterstützung durch die öffentliche Hand eine wichtige Einnahmequelle für den Verein. Durch die „Solidaritätsbeiträge“ vieler ist es möglich die Pflege zu Hause zu einem geringen Eigenbeitrag zu ermöglichen. Vom Verein werden derzeit über 80 % der Pflegekosten getragen.

Derzeit erhalten 11 Personen in unserer Gemeinde pflegerische Hilfe von den Krankenschwestern des Sozialsprengels Vorderwald.

In den letzten Jahren sind die Kosten für die Pflege auf Grund von Qualitätsverbesserungen und höheren Auflagen deutlich gestiegen. Dies bedeutet für unseren Verein eine enorme finanzielle Herausforderung. Wir laden daher alle, die noch nicht Mitglied sind, ein unserem Verein beizutreten. Nähere Informationen zur Mitgliedschaft und zu unseren Vereinsaktivitäten erteilen gerne unser Obmann Patrick Fink und Kassier Dietmar Steurer. Eine Einladung unserem Verein beizutreten, werden wir in den nächsten Tagen verschicken.

Neues Probelokal des Musikvereins im Pfarrhaus

Nachdem das alte Probelokal im Keller des Gemeindehauses schon lange aus allen Nähten platzt und in keiner Weise mehr den Anforderungen entspricht, geht nun ein sehnlicher Wunsch der Musikanten in Erfüllung.

Im Pfarrhaus wurden großzügige und zeitgemäße Räumlichkeiten für den Musikverein geschaffen, die nun den Probenbesuch zur reinen Freude werden lassen.

Mit 123 m² bietet der Hauptraum genügend Platz für bis zu 55 Musikanten. Die Raumakustik wurde speziell auf die Anforderungen einer Blasmusikkapelle ausgelegt. Eine dimmbare Beleuchtung sorgt für eine optimale Anpassung des Lichtes an alle Probensituationen und lässt vergessen, dass sich der Raum im Keller des Pfarrhauses befindet. Dazu kommt eine eigene Lüftungsanlage mit bis zu 3000 m³ Frischluftzufuhr in der Stunde, die für ein optimales Raumklima während der Proben sorgt. Die Wand- und Deckenflächen sind aus Weißtanne und kommen aus den Krumbacher Wäldern. Der Bodenbelag wurde in Massivdielen aus Eiche ausgeführt. Diese angenehme und gemütliche Umgebung fördert mit Sicherheit nicht nur die Qualität der Proben, sondern auch die Kameradschaft und den Probenbesuch! Auch die Ausstattung und die Technik lassen keine Wünsche offen. Großzügige

Einbauschränke schaffen ausreichend Stauraum für Instrumente, Noten und sonstige Utensilien. Allein das Notenarchiv fasst 950 Hängeregister. Eine moderne Beschallungsanlage ermöglicht die Aufzeichnung von Proben und das Abspielen aller gängigen Audioformate. Hier wird sich wohl der Nachwuchs mit Begeisterung einbringen und austoben. Die neuen Orchesterstühle bieten hohen Sitzkomfort und eine optimale Ergonomie.

Im 30 m² großen Nebenraum können Sitzungen abgehalten werden und der Notenarchivar hat einen zeitgemäßen Arbeitsplatz. Zur Aufbewahrung der Trachten gibt es Einbauschränke mit Schiebetüren, und die Fahne hat zukünftig ihren fixen Platz in einem Glasschrank.

Die Musikanten fiebern schon der Eröffnung des Pfarrhauses entgegen, um endlich „ihr“ Probelokal beziehen zu können. Sie werden es der Gemeinde und der Dorfgemeinschaft mit vielen Vereins- und Jugendaktivitäten und musikalischer Qualität danken!



Ausflug des Musikvereines

So eine Busfahrt, die ist lustig...

Der diesjährige Ausflug führte den Musikverein vom 7. - 8. September an den Lago Maggiore. 50 Personen, darunter Musikanten, Ehrenmitglieder und Freunde des Musikvereins, waren der Einladung gefolgt.

Der erste Stopp war in Landquart. Bei einem reichhaltigen Frühstück mit Kaffee, Croissants und Leberkäsemmel stärkten sich die Musikanten für den Tag. Weiter ging die Fahrt nach Brissago am schweizerischen Ufer des Sees, wo eine interessante Führung in der Zigarrenfabrik Dannemann auf dem Programm stand.

Nach dem Mittagessen ging es am Lago Maggiore entlang nach Baveno zum Hotel. Am kleinen Hafen neben dem Hotel warteten schon zwei Boote, welche die Reisenden auf die Isola Bella brachten - die berühmteste der drei borromäischen Inseln.

Den herrlich lauen Sommerabend genossen sie in Stresa. Nach einem ausgiebigen

Abendessen wurde das kleine Städtchen von den Krumbachern unsicher gemacht. Der eine oder andere wird sich an diesen lustigen Abend noch lange erinnern.

Am Sonntag morgen fuhr Obmann und Busfahrer Günther Spettel mit den Musikanten nach Cannobio, wo sie einen gemütlichen Vormittag verbrachten. Bevor sie sich am Nachmittag auf den Heimweg machten, war noch Gelegenheit, sich auf dem Markt mit Souvenirs und Geschenken einzudecken.

Ein großes Dankeschön an alle, die diesen Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.



Zigarrenfabrik Dannemann



Mit dem Schiff zur Isola Bella

FC-Gasthaus Brauerei Krumbach

Toller Saisonstart der I. Mannschaft mit Neotrainer Gerhard Sulzbacher

Am 10. August hat die neue Saison unter Neotrainer Gerhard Sulzbacher mit dem Vorderwald derby gegen Riefensberg begonnen. Nach 6 Runden steht die Mannschaft mit 11 Punkten (3 Siegen, 2 Unentschieden und 1 Niederlage) auf dem fünften Tabellenplatz. Thomas Plüss führt mit 5 Toren in 6 Spielen die interne Torschützenliste an.



Trainer Sulzbacher mit dem besten Torschützen Thomas Plüss

Spielplan I. Mannschaft

Samstag	05.10.13, 16.00	Schwarzenberg - Krumbach
Sonntag	13.10.13, 11.00	Krumbach - Satteins
Sonntag	20.10.13, 11.00	Lauterach Ib - Krumbach
Samstag	26.10.13, 16.00	Bürs - Krumbach
Sonntag	02.11.13, 15.00	Krumbach - Großwalsertal

FNZ-Vorderwald U 12



Folgende Krumbacher Spieler spielen in dieser Mannschaft:
 Bräuer Nino, Halder Luca, Österle Johannes, Raffl Claudio, Raid Maximilian, Raid Sebastian, Unterlaß Laurin, Wentz Fabian.

In dieser Saison ist die U 12 Mannschaft des Fußballnachwuchszentrums in Krumbach stationiert. Als Trainer konnten Zoran Martinovic und Österle Quido gewonnen werden. Im ersten Heimspiel gegen den FC-Hard konnte ein 3:2 Sieg errungen werden.

FC-Krumbach Bambini

Auch in dieser Saison haben die kleinsten Kicker die Möglichkeit beim FC-Krumbach Fußball zu spielen. Der Verein bietet für Kinder zwischen 5-9 Jahren regelmäßige Trainings an.

Alle die Interesse haben, können sich beim Nachwuchsleiter Burkhard Spanring, 0664/4749920 melden.

Kindergarten



nicht auf dem Foto sind Julian, Levin und David



Die flinke Waldwieselgruppe

Entstehung des Gruppennamens

Ende Juni haben wir im Kindergarten eine Kinderkonferenz durchgeführt. Bei dieser Konferenz konnten die Kinder über den Gruppennamen für das kommende Kindergartenjahr mitentscheiden. Unzählige Vorschläge wurden von den Kindern gesammelt und aufgeschrieben (die wilden Kühe, die Dreck-Spatz-Gruppe, die Haifischgruppe, ...). Schlussendlich ist die Entscheidung auf die Wieselgruppe gefallen.

Ablauf einer Kinderkonferenz:

- Jedes Kind hat einen eigenen Sitzplatz
- Gemeinsam werden Vorschläge zu

einem bestimmten Thema gesucht

- Alle Vorschläge werden auf einem Blatt dokumentiert – jede Antwort ist wichtig und wird ernst genommen
- Über die Vorschläge wird abgestimmt und somit eine Entscheidung getroffen

Ziele einer Kinderkonferenz:

- Kinder können ihre eigene Meinung und Ideen einbringen
- Kinder lernen, dass jede Meinung wertgeschätzt werden soll
- Kinder lernen das demokratische Abstimmen
- Kinder lernen die getroffene Entscheidung zu akzeptieren

Ferienprogramm

Es war lustig, es war spannend, es war nass, es war nie langweilig, es war einfach genial.

Lisa-Maria und Isabella, die beiden Betreuerinnen, hatten eine Fülle an Aktivitäten für die Kinder bereit.

Es wurden Steine geschliffen, Gummibärlebowle gemixt und geschlürft, eine Sportolympiade fand im Turnsaal statt, Wasserpistolen wurden getestet, spannendes Schatzsuchen im Wald stand auf dem Programm, und

Das Ferienprogramm fand an jedem Montag und Dienstag im August statt. Die betreuten Kinder waren zwischen 4 und 10 Jahre alt. Durchschnittlich haben 10 Kinder pro Tag teilgenommen.



Kinderkirche
„Gott lädt dich ein“

Treffpunkt: Pfarrkirche Krumbach

Samstag, 19. Oktober, 17.00 Uhr
Wir erkunden die Kirche

Samstag, 30. November, 17.00 Uhr
Advent

Samstag, 21. Dezember, 17.00 Uhr
Familienweihnacht

Wir laden alle Kinder, Eltern, Großeltern und alle die gerne mit Kinder feiern herzlich dazu ein.

Das Kinderkirchen-Team der Pfarre Krumbach

Danke allen Kindern sowie Lisa-Maria und Isabella; Danke auch der Gemeinde Krumbach und dem Land Vorarlberg für die finanzielle Unterstützung.

Das Organisationsteam

BUS:STOP Krumbach hat gestartet

BUS:STOP ist ein kleines, mutiges Projekt in unserem Ort. Neben ihrer gestalterischen Einmaligkeit sind die 7 Buswartehäuschen ein starkes Signal für die Mobilität durch den öffentlichen Verkehr in unserer Region. Finanziert wird das Projekt zum Großteil über Sponsoren, über Förderer aus der regionalen Wirtschaft und ehrenamtliches Engagement von allen Seiten.



Partner-Architekten, Gutachter für Baugestaltung Walter Felder und Kurator Dietmar Steiner diskutieren im Gasthaus Adler

Krumbach betritt Neuland

Üblicherweise liegt im Bregenzerwald alles in Wälderhand. Warum nicht einen Blick über die Grenzen wagen? Die Entwürfe der sieben Buswartehäuschen für unser Dorf stammen von Architekten rund um den Globus: Die Welt ist zu Gast in Krumbach.

Ein gelungener Austausch

Tut einer eine Reise, so kann er was erzählen - oder entwerfen. So geschehen bei uns ...

Im Frühjahr besuchten auf Einladung des Vereins kultur krumbach internationale Architekten unser Dorf und machten sich ein Bild von unserer Landschaft, unserer

Baukultur und unserem Handwerk. Es gab Gelegenheit den Handwerkern, Architektenkollegen, Bauherren und auch Gastronomen über die Schulter zu blicken. Die Architekten aus Japan, Chile, Russland, Norwegen, Belgien und Spanien staunten über den Einsatz von Materialien, die gekonnten Fertigungstechniken und raffinierten Details.

7 Entwürfe liegen vor

In der Zwischenzeit liegen alle Entwürfe der internationalen Architekten vor. Bereits im August fand die Koordinations-sitzung der Partner-Architekten mit dem Kuratorium und dem Gutachter für Baugestaltung statt: Die Realisierung wurde diskutiert und die Umsetzungsdetails mit Handwerkern geklärt. Die Anforderungen und Funktion eines Warthäuschen sind klar definiert. Und doch wollte und will man Neues wagen.

Die Umsetzung hat begonnen

Unsere Partner-Architekten arbeiten nun zusammen mit den BUS:STOP-Architekten und unseren Handwerkern an der Umsetzung.

Mehr über die Arbeit unserer Handwerker folgt im nächsten Dorfblatt!

Soviel sei bereits verraten: Wir sind stolz darauf, dass ein Buswartehäuschen ausschließlich von Krumbacher Handwerkern gebaut wird.



Nachwuchsmodellbauerin am Werk

BUS:STOP Architekten und ihre Partner

Russland - Lustenau:
Alexander Brodsky
Hugo Dworzak mit Julia Kick

Belgien - Schwarzenberg
DVVT - Thomas Mennel

Spanien - Bregenz
Ensamble Studio
Helmut Dietrich mit
Peter Nussbaumer

China - Schwarzach
Wang Shu
Hermann Kaufmann

Japan - Krumbach
Sou Fujimoto
René Bechter

Chile - Krumbach
Smiljan Radic
Bernardo Bader

Norwegen - Dornbirn
Rintala Eggertsson
Carlo Baumschlager mit
Oli Baldauf



Modellbau-Praktikum in Krumbach

Handwerkliches Geschick war auch schon beim Modellbau gefordert: Studenten, Praktikanten und Lehrlinge aus den Büros der Partner-Architekten bauten die BUS:STOP Modelle im Maßstab 1:7.5. In der Werkstatt von Malermeister Jürgen Raid wurde gesägt, geschliffen, geleimt, genagelt, getackert, geschnitten, geklebt und getaucht, Die Chefs der Architektur-Modellbauate-

liers selbst, Edgar Neugebauer und Michael Rast, zeigten Tipps und Tricks. Jürgen und Gabi Raid begleiteten mit handwerklichem Geschick zusammen mit Tischler Gabriel Steurer die Baumassnahmen im Kleinen und Feinen. Bestens bewirtet in der Krumbacher Stuba und im Gasthaus Post verbrachten die BUS:STOP-Modellbauer/-innen intensive Arbeitstage in Krumbach.

Präsentation der Modelle

Am 10. Oktober 2013 sind die Sponsoren zur ersten Präsentation der Modelle ins Kunsthaus Bregenz eingeladen. Die BUS:STOP Modelle werden dann ab Mitte Oktober im Gemeindehaus Krumbach für die Öffentlichkeit zu sehen sein.

Im nächsten Jahr gehen sie auf Wanderschaft – von Krumbach nach Dornbirn über Basel nach Wien – und wer weiss noch wohin.... Im Rahmen der von Verena Konrad, Direktorin des Vorarlberger Architektur Instituts vai, in Zusammenarbeit mit Dietmar Steiner, Direktor des Architekturzentrum Wien AzW kuratierten Ausstellung „BUS:STOP Krumbach“ werden die Modelle und ein Original-Warthehäuschen gezeigt.



1. BUS:STOP Präsentation

Ab Mitte Oktober werden die 7 BUS:STOP Modelle im Gemeindehaus für die Öffentlichkeit ausgestellt!

DANKE

Von der Sponsorenfront gibt es auch neue Partner zu vermelden, diese werden laufend auf der Homepage www.kulturkrumbach.at vorgestellt. Und – wir freuen uns immer über Mitstreiter. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön des Vereins kultur krumbach an alle Sponsoren, Förderer und Unterstützer!

Gefahr durch wildernde Hunde

Immer mehr Menschen verbringen die Freizeit mit ihrem Hund in der Natur und bedenken nicht, welche Folgen das für den Hund selbst und die übrige Tierwelt haben kann.

Leinenzwang für Hunde

Im Vorarlberger Landesgesetz ist die Haltung von Hunden so geregelt, dass Hunde auf eine Weise beaufsichtigt und verwahrt werden müssen, dass Dritte weder belästigt noch gefährdet werden.

Für die öffentlichen Verkehrsflächen gilt bereits aufgrund der Straßenverkehrsordnung § 92, dass der Besitzer oder Verwahrer von Hunden dafür zu sorgen hat, dass Gehsteige, Gehwege, Fußgängerzonen und Straßen nicht verunreinigt werden. In diesen Bereichen dürfen Hunde nach der Straßenverkehrsordnung nicht frei herumlaufen. Falls diese Regelung nicht ausreicht, sind die Gemeinden ermächtigt, weitere Maßnahmen in einer Verordnung festzuschreiben.

Jeder Hund hat einen natürlichen Spiel- und Jagdtrieb. Hundehalter/innen können ein Lied davon singen: Während sie mit ihrem Vierbeiner, nichts Böses ahnend, einen Waldspaziergang unternehmen und die Harmonie von Mensch, Tier und Natur genießen, passiert es: Ein Hase oder ein Reh taucht auf und flüchtet. Eigentlich könnte einem naturverbundenen Menschen dabei das Herz aufgehen. Du dagegen brichst in Panik aus, denn bei dem Hund gewinnt jetzt der Jagdinstinkt die Oberhand. Und auf geht's zum großen Halali durch den Wald. Der sofort angesetzte Rückruf nützt da meistens nichts mehr. Das Jagen mag für den/die Hundehalter/in ein Problem sein, für den Hund ist es das nicht, sondern vielmehr die natürlichste Sache der Welt. Um Erfolg zu haben, braucht er das Wild auch gar nicht zu erbeuten. Er ist nicht auf der Jagd nach Nahrung, sondern nach einem Glücksgefühl. Dieser Wunsch war,

ist und bleibt in Ihrem Hund vorhanden. Abstellen kann man ihn nicht, ignorieren aber auch nicht, allenfalls kontrollieren. Gerade im Winter hat Rehwild nur ein kurzes Fluchtverhalten und überlebt die Hetze nicht.

Ein jagender Hund bringt auch sich selbst in höchste Gefahr.

Hast du gewusst, dass wildernde Hunde auf frischer Tat vom Jagdaufseher erschossen werden dürfen? Da dies aber nur die allerletzte Notbremse sein darf, müssen Angst und Schrecken durch Aufklärungsarbeit vermieden werden. Übrigens können auch Menschen zu Schaden kommen, wenn ein Hund auf seiner wilden Verfolgungsjagd anderen Spaziergängerinnen und Spaziergängern begegnet oder die Jagd über Straßen fortsetzt.

*Kornelia Scheffknecht,
Jagdverwalterin der GJ Krumbach*

In Krumbach hat man mit den gesetzlichen Regelungen bisher das Auslangen gefunden. Eine eigene Verordnung über den Leinenzwang war nicht notwendig. Mit der zunehmenden Anzahl von Hunden steigt natürlich die Anzahl derer, die sich

nicht an die bestehenden Regelungen halten.

Die Gemeinde appelliert an alle Hundebesitzer, ihre Hunde auch beim täglichen Spaziergang so zu halten, daß Dritte weder belästigt noch gefährdet werden.

Islamischer Friedhof ausgezeichnet

Der vom Krumbacher Architekten Bernardo Bader geplante „Islamische Friedhof Altach“ wurde mit dem renommierten global vergebenen und hoch dotierten Aga-Khan-Preis für Architektur 2013 ausgezeichnet.

Der Preis wird alle 3 Jahre an 5 Projekte vergeben. Er zeichnet Architektur- und Restaurierungsprojekte mit besonderer Wirkung für das Gemeinwohl und mit Fokus auf Gesellschaften, in denen Muslime präsent sind, aus. Der Preis wird vom Aga Khan Development Network verliehen und gilt als der größte seiner Art weltweit.

Für jede Preisepoche wird eine Jury zusammengestellt. Sie setzt sich aus ArchitektInnen, Intellektuellen, Wissenschaftler/innen, Künstler/innen und ExpertInnen der Entwicklungszusammen-

arbeit zusammen.

Aus der Begründung der Jury: "Das Projekt führte eine multi-religiöse und multi-ethnische Gruppe von AkteurInnen zusammen, die kulturell sensibel eine Architektur realisierten, die sowohl die spirituellen Ansprüche einer Migrantengemeinschaft traf wie sich auch auf die örtliche Umgebung bezog. Einfach im Ausdruck und poetisch in der Form bezieht die Architektur nicht nur in intelligenter Weise die Natur der Umgebung mit ein, sondern unterlässt auch jede Geste der Behauptung."



Vorarlberger Holzbaupreis 2013

Gleich vier Gebäude des Krumbacher Architekten Bernardo Bader wurden in diesem Jahr mit dem Vorarlberger Holzbaupreis ausgezeichnet. Bewertet wird beim Vorarlberger Holzbaupreis entlang der drei fachlichen Kernkriterien Architektur, Holzbautechnologie/Holzbauhandwerk und Ökologie.



Kategorie Gewerbebau:
Saunahaus Kumma, Koblach



In der Kategorie Einfamilienhaus wurde sein privates Wohnhaus (Haus am Moor) ausgezeichnet.



In der Kategorie Öffentlicher Bau wurden die Bushaltestelle in Krumbach und die Volksschule und der Saal in Laterns ausgezeichnet.



159 Projekte wurden 2013 eingereicht, die dreiköpfige Jury besichtigte 30 davon, 29 kamen in die engere Auswahl. Die Qualität der eingereichten Projekte lag durchgängig auf sehr hohem Niveau, man ist sich einig: Vorarlberg übernimmt in Österreich nach wie vor die Vorreiterrolle in punkto Holzbau, das handwerkliche Können und die Qualitätsdichte sind enorm. Davon zeugen nicht nur die zehn Preisträger, sondern auch 17 weitere Auszeichnungen. Bewertet wird beim Vorarlberger Holzbaupreis entlang der drei fachlichen Kern-

kriterien Architektur, Holzbautechnologie/Holzbauhandwerk und Ökologie. Im Verbund mit der Landschaft, im Verbund mit anderen Materialien

In allen Kategorien überzeugte der gekonnte Umgang mit der alpinen Topografie, die Selbstverständlichkeit mit der die Gebäude Teil der Landschaft werden (z.B. Volksschule und Saal in Laterns, Haus Bertsch in Frastanz) oder eine disparate Umgebung durch einen Holzbau aufgewertet wird (z.B. Wälder Versicherung, Andelsbuch).

Haus am Moor



Planung: Arch. DI Bernardo Bader
Ausführung:
Zimmerei Gerhard Bilgeri,
Riefensberg

Ein unwiderstehlicher Zauber...

Im Kontext der „hübschen“ Siedlungshäuschen nimmt sich das letzte Haus vor dem Moor eher wie ein ruppiger landwirtschaftlicher Zweckbau aus. Doch schon beim ersten Schritt in den durchgesteckten unbeheizten Vorraum (eine Referenz an die „Tenne“ im Bregenzerwälder Haus) klingt ein unwiderstehlicher Zauber an.

Die Eingangsplattform wird zum witterungsgeschützten Entree (oder Kinderspielplatz) und ragt dann wie ein Badesteg ins Moor hinein. Im Wohnhaus wie im gegenüberliegenden Gäste- bzw. Bürohaus entfaltet sich ein überraschender unprätentiöser räumlicher und materieller Luxus: Heimisches Ulmenholz im EG, Tanne in den Schlafräumen (alles in perfekter Detaillierung) wechseln sich mit dunklen, handwerklich gefertigten Betonoberflächen ab.

70 Fichten und Tannen aus dem eigenen Wald wurden im Zeichen geschlagen und restlos (nicht nur die besten Stücke) eingesetzt. Sogar der Lehm des Aushubes wurde als Ziegel für die Fußbodenheizung verwendet.

Unsere Erstklässler



von links nach rechts:

Arda Ergül, Mercedesz Plesko,
Alina Bilgeri, Magnus Niederacher,
Zita Bader, Florian Geiger,
Stefanie Österle, Nikola Zawada,
Lukas Steurer

Unsere neuen Ministranten



Am Sonntag, den 22. September
2013, wurden die neuen Ministran-
ten vorgestellt.

von links nach rechts:

Felix Vögel, Simon Österle,
Philip Raid, Philipp Fink,
Miguel Spettel, Luna Spettel,
Carmen Vonbank.

Eröffnung Pfarrhaus

Am Sonntag, den 10. Novem-
ber, ist die Bücherei-Lounge bis
16.00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten der Bücherei:

Montag: 14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch: 08.00 bis 11.00 Uhr
16.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 09.00 bis 11.00 Uhr

Bücherei & Spielothek Krumbach

Größter Bücherflohmarkt im Bregenzerwald

Auch heuer veranstaltet die Bücherei & Spie-
lotheek Krumbachn ihren riesigen, einzigartigen
Bücherflohmarkt

Freitag, 4. Oktober 2013, 18 - 24 Uhr
Samstag, 5. Oktober 2013, 9 - 16 Uhr
Gemeindesaal

- Tausende Bücher übersichtlich sortiert
- Spiele, Lernspiele, CD-Roms, Musik-CDs
- kleines Antiquariat und Vorarlbergensien
- Bewirtung wieder im gemütlichen
Bücherei-Bistro
- freier Eintritt und Kinderspielecke

Kontakt: Susanne Österle 0680/5035684

Gedanken zur guten alten Nachbarschaftshilfe

Was wäre wenn ich meine alte Nachbarin, Freundin, Bekannte einfach fragen würde, ob ich ihr helfen kann?

- Meine Nachbarin könnte länger in ihrer vertrauten Wohnung, Haus und Nachbarschaft bleiben, wenn ich sie und ihre Familie unterstütze. Es könnten Kleinigkeiten wie Fahrdienste, Spaziergänge oder eine Einladung sein. Es kann aber auch das verbindliche Kochen von Mahlzeiten sein oder die regelmäßige Anwesenheit bei einer Dementen.

- Meine nahe Umgebung würde damit wieder belebter, Kontakte und Gemeinsamkeiten würden gestärkt.

- Ich würde mich gut fühlen, denn ich hätte meine lebenswichtige Dosis an Bedeutung für die Gemeinschaft und für andere.

- wenn ich meinen Nachbarn, Freund, Bekannten einfach bitten würde, dass er mir hilft?

- Ich könnte länger in meiner gewohnten Umgebung bleiben, wenn man mich mit kleinen Diensten und Handgriffen unter-

stützen würde. Aber auch meiner Familie wäre geholfen, wenn ich mehr Zeit beanspruche, als sie geben kann.

- Ich würde damit meinen Sozialraum und meine Nachbarschaft stärken, weil wir wieder mehr miteinander zu tun hätten und uns verbunden fühlten.

- Ich hätte noch eine (wenn auch kleine) Bedeutung in der Gesellschaft, denn meine Helfer erlebten diese Hilfestellungen als sinnvoll.

Und wie fühlte sich das an, wenn ich das Ganze von der Möglichkeitsform in die Wirklichkeit brächte?

Übrigens – die Mohi-Einsatzleiterin, die Seniorenbörse, das Gemeindeamt oder der Krankenpflegeverein helfen gerne dabei, Hilfe- und Helfensbedürftige jeden Alters zusammenzubringen. Denn auch im Kinder- und Familienbereich wird Nachbarschaftshilfe benötigt.

Fragen Sie einfach nach!



Sozialsprengel Vorderwald
Bach 127
6941 Langenegg
Tel: 05513/4101-15
Fax: 05513/4101-99-15
Mail: soziales@langenegg.at
Ingrid Oswald

Gemeinsamer Mittagstisch
jeweils Donnerstag um 11.30 Uhr
10. Oktober Brauerei
14. November Adler
12. Dezember Schulhus
09. Jänner Kressbad

Bregenzerwälder Trachtentag



Am Sonntag, den 8. September 2013 fand auf Initiative des Heimatpflegevereines Bregenzerwald der erste Bregenzerwälder Trachtentag statt. In Krumbach standen der gemeinsame Besuch des Gottesdienstes und eine Agape auf dem Programm.



Die Juppe.
Das Kleid der Wälderinnen

Der Heimatpflegeverein Bregenzerwald und die Juppenwerkstatt Riefensberg haben einen Juppen-Leitfaden herausgegeben. Erhältlich für 14 Euro im Gemeindeamt.

Bewegungs-Programm 2013/2014

mit **Michaela Uitz (dipl. Fitness- & Aerobic-Instructor)** im **Gemeindesaal Krumbach**

Herbstmoorwoche 2013
28. September bis
6. Oktober
Geführte Moorwanderung am
Donnerstag, 3. Oktober 2013
Treffpunkt: 9.30 Uhr Tennisplatz

Bücherflohmarkt
Gemeindesaal Krumbach
Freitag, 4. Oktober 2013
von 18.00 bis 24.00 Uhr
Samstag, 5. Oktober 2013
von 9.00 bis 16.00 Uhr

**Patrozinium und Eröffnung
des neuen Pfarrhaus**
Sonntag, 10. November 2013
10.00 Uhr Festgottesdienst

Bluatschink live
im Schulhus
Sonntag, 10. November
2013, 17.00 Uhr

Feierstunde im Advent
Musikhauptschule Lingenau
Samstag, 21. Dezember
19.00 Uhr, Pfarrkirche

Musikantentreffen
jeden letzten Samstag im Monat
in der Krumbacher Stuba

Bauch-Beine-Po ... „Rann an den Speck und die Problemzonen!“

Montag von 19.30 – 20.30 Uhr
Start: 7. Oktober 2013

Durch abwechslungsreiche Trainingseinheiten mit Thera-Band, Hanteln, ... verbessern wir Koordination, Kondition (Kraft und Ausdauer) und Beweglichkeit. Jede Trainingseinheit ist wie folgt aufgebaut:

- Warm-up (Ausdauertraining mit verschiedenen Schritt- und Tanzkombinationen)
- Kräftigung der verschiedenen Muskelgruppen (mit Thera-Band, Hanteln, ...)
- Dehnungs- und Entspannungsübungen zum Ausklang der Stunde

Mitzubringen: Feste Turnschuhe ohne schwarze Sohle, Getränk, Handtuch, Thera-Band, Hanteln, Matte
Kursbeitrag: 3,00 Euro€

Step-Dance

Montag von 18:15 – 19:15 Uhr
10 Einheiten - Start: 7. Oktober 2013

Wenn du gerne zu fetziger Musik tanzt und gleichzeitig auch noch deine Ausdauer trainieren und deine Gesäß-, Oberschenkel- und Bauchmuskulatur in Form bringen willst, dann bist du in diesem Kurs genau richtig.

Steps müssen selbständig besorgt werden!
Kursbeitrag für 10 Einheiten 35 Euro €

Anmeldung erforderlich unter
michaela.uitz@aon.at
bis Freitag, 4. Oktober 2013
Mindestteilnehmeranzahl

Einteilung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

05. Okt. 7h	07. Okt. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
12. Okt. 7h	14. Okt. 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
19. Okt. 7h	21. Okt. 7h	Sonntag	Dr. Gimm, Lingenau
26. Okt. 7h	28. Okt. 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
31. Okt. 7h	02. Nov. 7h	Feiertag	Dr. Lampl, Sulzberg
02. Nov. 7h	04. Nov. 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
09. Nov. 7h	11. Nov. 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
16. Nov. 7h	18. Nov. 7h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau
23. Nov. 7h	25. Nov. 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
30. Nov. 7h	02. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
07. Dez. 7h	09. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
14. Dez. 7h	16. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
21. Dez. 7h	23. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau
24. Dez. 7h	25. Dez. 18h	Feiertag	Dr. Bilgeri, Hittisau
25. Dez. 18h	27. Dez. 7h	Feiertag	Dr. Isenberg, Langen
28. Dez. 7h	30. Dez. 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
31. Dez. 7h	02. Jän. 7h	Feiertag	Dr. Oswald, Krumbach

Dr. **Bilgeri**, Hittisau 05513/30001
Dr. **Isenberg**, Langen 05575/4660
Dr. **Lampl**, Sulzberg 05516/2031
Dr. **Oswald**, Krumbach 05513/8120
Dr. **Grimm**, Lingenau 05513/41020

Ordinationszeiten am Wochenende
jeweils von 10 bis 11 Uhr und
17 bis 18 Uhr



...in Bewegung bleiben...

Ganzkörpertraining mit dynamischer Musik ist wieder dran, komm und fang gleich mit uns an, denn Gesundheit kauft man nicht im Handel, sie ist Teil von unserem Lebenswandel. Wir halten die Beweglichkeit der Gelenke in Schwung und so fühlen wir uns länger jung. Die Koordination wird immer trainiert! Warum? - Das hat jeder schnell kapiert. Wir stärken jeden Muskel, schwitzen und dehnen, zwischendurch uns nach einer Pause sehnen. Unser Ziel ein straffer Bauch, ja, das schaffst du auch. Mach einfach mit, so hältst du dich länger fit, und du wirst spüren, turnen mit Ruth, tut wirklich jedem gut.

Beginn: 24. September 2013,
jeden Dienstag Vormittag von 8.30 bis 9.30 Uhr,
im Gemeindesaal in Krumbach.

Familienverband Krumbach

Kranz-Variationen aus Naturmaterialien

Dienstag, 8. Oktober, 19.30 Uhr
im Treffpunkt

Kosten inklusive Bastelmaterial: 25 Euro
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Bitte bei Jasmin, Tel. 0664 630 98 95,
anmelden!

Vorweihnachtliches Basteln mit Kindern

Samstag, 30. November, Nachmittag
im Treffpunkt

Skiverein

Jahreshauptversammlung

Samstag, 30. November 2013, 20.00 Uhr
Gasthaus Brauerei

Heuer finden Neuwahlen statt.
Wer Lust hat im Verein mitzugestalten ist herzlichst dazu eingeladen.

- Tagesordnung
1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Verlesung des Protokoll
 3. Kassabericht und Entlastung des Kassiers
 4. Tätigkeitsbericht über das vergangene Jahr
 5. Neuwahlen
 6. Veranstaltungskalender 2013/2014
 7. Allfälliges

Schigymnastik

Wer sich für den Winter Fit machen will, hat die Möglichkeit bei Michaela Uitz jeweils am Montag von 19.30 – 20.30 Uhr im Gemeindesaal mit zu machen.
Start: 7. Oktober 2013

Turnerausflug im Sommer 2013 ins Tannheimer Tal. Zuerst auf's Neunerköpfe, dann zum Vilsalpsee und eine lustige Fahrt mit der Bimmelbahn.

Restmüll

am **Mittwoch** in der **geraden Woche**

- 02. Oktober**
- 16. Oktober**
- 30. Oktober**
- 13. November**
- 27. November**
- 11. Dezember**
- 26. Dezember (Donnerstag)**

Gelber Sack

immer am **zweiten Mittwoch** des Monats

- 09. Oktober**
- 13. November**
- 11. Dezember**

Abgabe von Gartenabfällen

Freitag, 25. Oktober ab 13.00 Uhr
bis Samstag, 26. Oktober 16.00 Uhr
Sammelstelle:
Parkplatz hinter dem Dorfhuss

Abfallsammelzentrum Hittisau

Angenommen werden:

- Spermüll
- Elektrogeräte
- Alteisen
- Papier
- Problemstoffe
- Gartenabfälle



Geöffnet: jeden Freitag von
15.00 bis 19.00 Uhr

Sicherheitstag Krumbach

Am Sonntag, den 1. September 2013, lud die Feuerwehr Krumbach zu einem großen Sicherheitstag ein.

Mit dabei waren:

- Feuerwehr Krumbach
- Drehleiter Andelsbuch
- Großtanklöschfahrzeug Hörbranz
- Waldbrandstützpunkt Egg
- Flugrettung mit Polizeihubschrauber Libelle und Christophorus 8
- Bergrettung Hittisau - Sibratsgfall
- Rettung Bregenzerwald
- Polizei



Am Vormittag stand eine gemeinsame Übung des Feuerwehrynachwuchses von Krumbach, Lingenau und Riefensberg auf dem Programm. Der Polizeihubschrauber Libelle und der Waldbrandstützpunkt Egg führten vor, wie ein Löschwasserabwurf abläuft und die Feuerwehr Krumbach zeigte wie man einen Fettbrand fachgerecht löscht.



Wer Glück hatte, gewann eine Fahrt mit der Drehleiter. Am Kletterturm, der von der Bergrettung Hittisau-Sibratsgfall betreut wurde, probten Klein und Groß den Gipfelsturm. Die Bergrettung barg einen verletzten Paragleiter, der in einem Baum notlanden musste.



Die kleinen Besucher konnten mit dem Feuerwehrauto mitfahren und bei der Kinderpolizei ihre Geschicklichkeit ausprobieren.



Für das leibliche Wohl der Besucher und das richtige Wetter sorgte die Feuerwehr Krumbach.

Die Feuerwehr Krumbach bedankt sich bei allen, die zum Erfolg dieses Tages beigetragen haben.